

# Die Rückkehr des Teufels

## Fortsetzung von der Teufel und sein Spießgesellen

Von marrak

### Kapitel 3: Kapitel 3

#### 3. Kapitel: Der Tod

Akuma legte seine Handfläche auf den Boden und schrie: „Kommt ihr Dämonen...“ Von seiner Handfläche ausgehend zeichneten Dämonischen-Runen über den Boden und wanderten langsam zu den Konoha- und Oto-nins. Yami sah zu Itami, welcher nur leicht nickte, bevor beide in die Luft sprangen. „Katon: Goenka (Feuerversteck: Große Flammenblüte)“, schrienen beide und jeder schoss drei riesige Feuerbälle auf Akuma, dieser wich nicht aus und als die Feuerbälle einschlugen endete es in einer Explosion. Aus den Rauch und Staub schossen auf ein Mal Kunais aus Blut auf Yami und Itami zu. Die beiden riefen sofort zwei Schattendoppelgänger herbei, welche die Kunais aufhielten. Als sich der Rauch lichtetete, stand Akuma einfach da und grinste finster.

Die Runen breiteten sich nicht mehr aus, jedoch begann sie leicht rot zu leuchten und aus der Erde erhoben sich langsam Sensenkrieger. Mitten unter ihnen tauchte nun der Tod auf und drehte sich zu Akuma um, bevor er sich langsam verbeugte. „Tötet sie!“, befahl Akuma und die Dämonen, welche bisher mit gesenkten Blick dastanden, richteten ruckartig ihren Blick auf die Ninjas. Die Sensenkrieger stürmten auf die Ninjas zu, diese blockten die Angriffe mit ihren Waffen oder wichen ihnen aus. Jutsus waren in diesen Kampf sinnlos, da sie den Tod bedeuten würden, man konnte einfach keine Abstand zu diesen Dämonen schaffen. Der Tod richtete sich langsam auf und schritt langsam auf Tsunade und Orochimaru zu. Die Sensenkrieger wichen nun von Orochimaru und Tsunade zurück, doch ihnen blieb keine Zeit sich zu verschlafen, denn der Tod griff mit seiner Sense an. Er war ungewöhnlich schnell und reagierte auf jeden Angriff von Tsunade und Orochimaru sofort.

Koketsu kämpfte mit dem Katana des Teufels gegen Sasuke, welcher jedoch mehr in der Defensive war. Er konnte den Angriffen von Koketsu dank seines Sharingans mit Leichtigkeit ausweichen.

Yami und Itami standen vor Akuma, während Yuki, Ino, Hinata und Naruto ihnen die Sensenkrieger vom Leib hielten. „Beenden wir das was wir einst begannen.“, meinte Akuma und lächelte. Yami warf Itami ein Knochenschwert zu und beide stürmten auf Akuma zu. Dieser wich den Schwertstoß von Yami mit einer leichten Drehung aus und

schlug mit der Handkante Yami ins Genick, dieser verlor kurz das Gleichgewicht und stolperte nach vorne, erlitt dank seines Knochenpanzers keinen Schaden. Itami griff Akuma während dessen mit einen diagonalen Hieb an, jedoch wich Akuma mit einen Sprung nach hinten aus. Akuma ließ schwarze Chakrafäden aus seinen Fingern kommen, welche auf Itami zu schossen. „Katon: Karyu Endan! (Feuerversteck: Feuerdrachen-Flammengeschoss)“, schrie Yami und formte dabei die Fingerzeichen, bevor ein Feuerstrahl in Form eines Drachens auf die Chakrafäden zuschoss und diese verbrannte. Kurz drauf stach Itami noch durch den Feuerstrahl mit seinem Schwert zu und verletzte Akuma im Brust bereich. Dieser hielt sich nun die blutende Wunde, welche sich nicht wie vorher schloss. `Er sagte ja er will es beenden...so oder so.`, dachte sich Itami und griff mit einen gezielten Schwerthieb an, den Akuma mit einen einzigen Schritt nach hinten ausweichen konnte.

Während dessen hatten es Tsunade und Orochimaru geschafft den Tod einige Male zu treffen, doch es hatte nicht die gewünschte Wirkung. Der Tod schien die Faustschläge von Tsunade und die Angriffe von Orochimaru mit Leichtigkeit weg zu stecken. „Ihr könnt mich nicht töten...“, flüsterte der Tod mit einer geisterhaften Stimme, doch Tsunade und Orochimaru hörten als würde er es brüllen. Plötzlich verschwand er und tauchte hinter Orochimaru auf, dabei ließ er seine Sense nieder fahren und schnitt somit Orochimaru in zwei. Dieser merkte das irgendetwas nicht stimme, wie seine Seele langsam seinen Körper verließ und in die Sense übergang. „Deiner Seele gehört jetzt mir...und die deiner kleinen Freundin wird gleich folgen.“, hauchte der Tod nur, während Tsunade entsetzt auf den Dämon sah, welcher gerade die Seele von Orochimaru raubte. „Verdammt...ein tödlicher Treffen und er raubt mir die Seele.“, sprach sie leise und stürmte auf den Tod zu, welcher den Faustschlag mit Leichtigkeit auswich.

Bei Koketsu und Sasuke sah es eindeutig nach einen gleichstand aus. Sasuke wich jeden Angriff von Koketsu aus, während er selbst versuchte mit seinen Sharingans eine Schwachstelle in Koketsus Angriff und Verteidigung zu finden. `Gegen so jemanden hab ich noch nie gekämpft...als würde er außerhalb jeglicher Zeitlinie existieren und so jeden Angriff voraus sehen. ´, dachte sich Sasuke und wich erneut einen Angriff aus, `Der einzige Ankerpunkt für diesen Dämon in unserer Zeitlinie und Dimension ist das Katana des Teufels...welches die Seele von Akuma beherbergt...dann muss ich diesen Idioten einfach nur so lang beschäftigen bis sie Akuma besiegt haben. ´

Die Sensenkrieger dezimierten immer mehr die Oto- und Konoha-nins, während Naruto und Hinata jeden Sensenkrieger so schnell wie möglich ausschalteten, doch es kamen immer mehr. Yuki und Ino halfen so gut sie konnten, doch sie waren eindeutig nicht so stark wie ihre beiden Kameraden. „Ich will nicht so sterben.“, hauchte Yuki leise, während Ino nur leicht nickte, bevor beide auseinander sprangen um so den Angriff eines Sensenkriegers auszuweichen.

Yami warf während dessen eine Rauchbombe auf Akuma und nutzte dessen kurze Verwirrung für einen gezielten Schwertstoß und Itami machte ihm alles nach. Als der Rauch sich lichtete, stand Akuma zwischen Itami und Yami, aufgespießt von zwei Knochenschwertern. Akuma hustete kurz blut, bevor er die beiden mit einer Chakradruckwelle wegschleuderte.

Naruto hatte währenddessen die Kraft von Kyuubi angezapft und ging in die zweischwänzige Form über. Er stürmte auf Akuma zu und tötete dabei jeden Sensenkrieger der im Weg stand. Seine Klaue fuhr auf Akuma nieder und dieser wich mit einem geschickten Sprung zur Seite aus. „Dafür das zwei Schwerter in dir Stecken bewegst du dich noch recht schnell.“, knurrte Naruto mit bössartiger Stimme. „In dieser Form kannst dich mich nicht besiegen, Naruto.“, kam es leise von Akuma, welcher wieder etwas Blut spuckte und die beiden Schwerter aus seinen Körper zog. Naruto schoss die Chakraklauen auf Akuma, während dieser sein Chakra in die Schwerter leitete, worauf sich die Knochen schwarz verfärbten und so in der Lage waren das Chakra von Kyuubi zu blocken. „Was?!“, rief Naruto entsetzt, als Akuma die Chakraklauen zerfetzte und auf Naruto zu stürmte. Dieser sprang in die Luft und wich so den Angriff aus, bevor wieder neue Chakraklauen auf Akuma zu schossen, welcher ebenfalls von Boden weg sprang in die Richtung von Naruto und zerschnitt die Chakraklauen erneut. Mit einem weiteren Angriff verfehlte er Naruto nur knapp, als dieser am Boden landete, raste er auf Akuma zu, welcher ein Stück vor ihm am Boden landete.

Akuma wich Naruto nicht aus, als dieser Angriff. Seine Hand ging durch Akumas Oberkörper und als er seine Klaue wieder raus zog, verschwand Kyuubis Chakra langsam, während Akuma auf die Knie fiel und nach vorne kippte. Der Körper welcher aus Blut geformt war, verlor jegliche Struktur und zerfiel in eine riesige Blutlache.

Das Katana des Teufels zerbrach in tausend Stücke, wobei sich ein Stück in Koketsus Brust bohrte und dieser Tod zusammen brach.

Alle Dämonen verschwanden langsam, als wären sie nur ein Böser Traum gewesen. Tsunade sank erschöpft auf die Knie und sah zu Yami und Itami. Die beiden richteten sich langsam wieder auf und hinkten langsam zu Naruto, auch Yuki, Hinata und Ino kamen nun zu Naruto.

„Wir haben ihn besiegt.“, kam es mit zitternder Stimme von Naruto, während Itami nur leicht den Kopf schüttelte. „Nein...er hat sich besiegen lassen, damit seine Seele endlich Frieden findet.“, meinte Itami leise. „Meine Seele wird wohl nie mehr Frieden finden.“, kam es leise von einer Geistererscheinung, welche sich langsam vor der Gruppe materialisiert, „Ich hab soviel Leid über diese Welt gebracht...aber ich kann es wieder gut machen...nur müsstet ihr einverstanden sein.“ „Akuma...was meinst du?“, kam es leise von Yami, welcher anscheinend einige Tränen in seinen Augen hatte. „Ich kann...die Zeit zurück drehen und all das ungeschehen machen...dass wir drei als Säuglinge in dieser Welt auftauchen und alles einen anderen Lauf nimmt.“, erklärte Akuma und drehte sich um, „Außer ihr wollt hier weiter leben...“